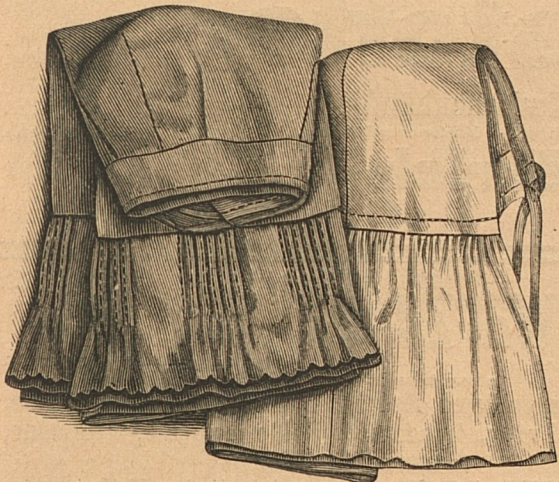


Allerlei Modisches zur Reisezeit.

Des Sommers schönstes Lächeln liegt über der üppig herangereiften Natur. Heiße, leuchtende Strahlen wirft die Sonne auf das herrliche Farbenmosaik der Wälder und Kluren, gerade als wolle sie herausfordern, hinauszueilend aus den schwülen, atembelästigenden Straßen in die Schöne der sommerlichen Gotteswelt. Hat sie nicht recht? Mitte Juli! Das ist ja der Zeitpunkt, der einen großen Teil wanderlustiger Menschen seiner engen Kasse entführt, hin auf die Höhen oder an das schäumende, wogende Meer. Und wer noch unerschrocken und unklar über das „Wohin“ ist, der möge sich von der Sonne mahnen lassen, bald und schnell von dannen zu ziehen, ehe ihre Strahlen blasser und kühler werden, ehe die letzten Rosen todträumend die Häupter senken und die farbenfalten Astarten das Nahen eines andern Herrschers verkünden.

Und wenn auch ich mahne und erinnere, so geschieht es im Dienst der Mode, die so eifrig für alt und jung zur Reisezeit gesorgt hat.

Wie köstlich leicht, elegant und kleidsam zum Beispiel sind die seidnen Gummimäntel, changeant, gestreift, klein-fariert oder einfarbig silbergrau. Dabei sind sie nicht etwa ein Toilettenballast, der an Raum und Gewicht Anprüche erhebt. Die guten englischen Mäntel nehmen zusammengefaltet einen Raum von der Größe eines Oktavbuchs ein und lassen sich in einem Futtermal bequem in der Handtasche, selbst in der Kleiderkiste tragen; ein Amulet gegen jede unsichere Wetterprognose, die ja bekanntlich bei Ausflügen und Fußtouren so sehr zu Rate gezogen wird. Daß die Gummifabriken des Inlandes sich gleichfalls dieses Wetterschutzmittels versichert haben, versteht sich von selbst, indes — man sagt ja, der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande — ich wage nicht darüber zu entscheiden, aber ich lasse es dahingestellt, ob nicht mancher, deutscher Industrie entstammende Mantel, zu Gunsten des Erwerbs, willig seine Nationalität daran gegeben hat. Einmal bei der Seide, muß ich meinen Leserrinnen sagen, daß die seidnen Unterröcke für die Reisezeit außerordentlich chic sind. Röcke aus chinesischer Bastseide mit Volants im Tournüreinschnitt, d. h. mit hinten angefügtem hohem Volant sind ebenso elegant wie praktisch, da die Bastseide sich



Nr. 1 und 2.

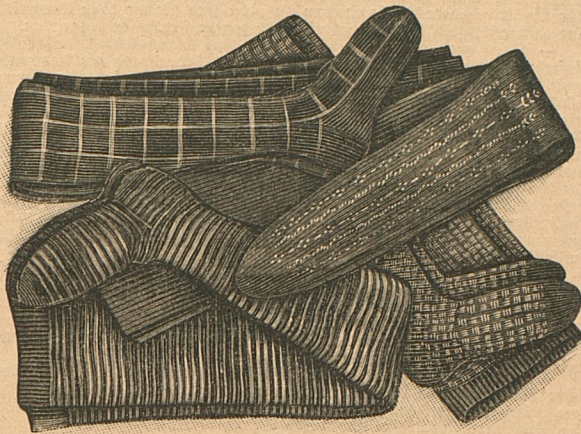
bekanntlich gut waschen läßt; aber auch Röcke aus gestreiftem Surah, aus Foulard, Satin mit Frisuren, Spitzen, Sammetband oder Stickerei sind hochmodern. Der Unterröck darf überhaupt keineswegs stiefmütterlich behandelt oder mißachtet werden: ein Blick auf die enormen Lager dieses Artikels belehrt uns, daß wir es mit einem bevorzugten Kinde der Mode zu thun haben, die dafür bald englische gestreifte Stoffe, bald seine Lustres mit Kurbelstickerei, englische Flanelle oder Cheviots, Persals und gemusterte Cretonnes verwendet. Besonders als Reiserock empfiehlt es sich, einen derben Lustre oder mixed-cord zu wählen, der steif und widerstandsfähig der Toilette zugleich halt verleiht. Mit breitem Volant ausgestattet, dem in Abständen von etwa 10 Cent. je mehrere schmale hochstehende Säumchen eingenäht sind und der am unteren Rande mit schwarzen Languetten abschließt, dürfte er kaum zweckentsprechender gedacht werden (siehe Abb. Nr. 1 und 2).

Weiter sind es die Strümpfe, die zum Spielball der Mode wurden. Ehe ich mehr von ihnen erzähle, will ich kurz bemerken, daß die durchbrochenen Strümpfe gänzlich von der Mode verworfen worden sind. Aber seidene, geringelte, karierte, in Längsstreifen mit seidnen Fäden gestickte Strümpfe, sind das dafür gebotene Äquivalent. Auch fil d'écosse und feine Garnstrümpfe mit gesticktem Seidenplein überstreut, mit gestickten Längsstreifen, die das Fußblatt decken und bis zur Höhe der halben Wade reichen, mit schottischen eingewebten oder bedruckten Karos versehen, das sind die Neuheiten auf dem Gebiet der Tricotagen (siehe Abb. Nr. 3—6). Die meisten der modernen Strümpfe sind für flache Schuhe berechnet; für Stiefeletten oder halbhohe Schuhe wählt man den schlichten einfarbigen, den geringelten oder karierten Strumpf.

Es ist zwar ein etwas gewagter Sprung, den ich mache, wenn ich plötzlich zu den Jerseytaillen übergehe, indessen ist er nicht unvermittelt, da Jerseystoffe mit zu den Erzeugnissen der Tricotagenmaschinen zählen. Die große Neuheit hierin sind Jerseytaillen oder Blusen mit farbig gesticktem Plein und absteckenden seidnen Ärmeln. Außerdem findet man die neuen Jerseytaillen vielfach hinten zum Schließen eingerichtet und glatt, straff und fest anliegend wie ihre Ahne von ehedem.

Apropos, liebe Reisende! Sie dürfen sich keinen Zwang mehr auferlegen bezüglich des hohen anschließenden Kra-

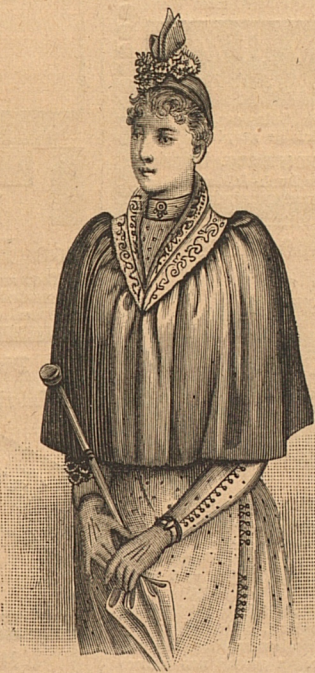
gens. Wenn Sie einen schlanken Hals und hübschen Nacken haben, und wie sollte das bei Jugend und Unmut anders denkbar sein, so schaffen Sie den Kragen ab. Lassen Sie Ihre hübschen Hoben für die toilette habillée mit etwas spitzem Ausschnitt hinten und vorn machen, mit einer schmalen Stoffrolle einfassen und den ehemaligen col militaire durch einige Faltenlagen farbigen Seidentülls ersetzen. Ich würde Ihnen gern etwas zuschlüßeln, aber ich fürchte, es macht Sie eitel!



Nr. 3-6

Auch den Mediciskragen dürfen Sie an Stelle der bisherigen Zwangsanlage tragen; beginnen Sie immer damit, denn ehe der Winter ins Land tritt, fürchte ich, wird er vielleicht Uniform geworden sein, und dann mögen Sie ihn nicht mehr. Zu rundem Halsausschnitt kann er selbständig angelegt werden, umso mehr, als er häufig bereits ein Garniturstück bildet. Wollen Sie sich z. B. zur Mittagstafel nicht umkleiden, so knöpfen Sie in die Taille des Reiskleides ein farbiges Plastron, legen einen Mediciskragen mit Crêpeeinslage von der Farbe des ersteren an, und die Wirkung ist gesichert. Dem Mediciskragen zuliebe hat die Mode uns mit einem hübschen kleinen Reiskmantel beschenkt, dem sogenannten Collet Medicis, welches aus einem breiten, einem spitzen Passenteil angefügten Volant besteht. Dem tief ausgeschnittenen Passenteil schließt sich der gestickte Mediciskragen an. Zur Reise, zu Promenaden etc. wahrlich ein höchst anmutiges Kleidungsstück, von dem man in Wahrheit sagen kann: Probieren geht über Studieren (siehe Abb. Nr. 7).

Wenn Sie übrigens am Strande verweilen wollen, versäumen Sie nicht die neuesten Strandhüte anzuschaffen. Lachen Sie aber nicht, wenn ich Ihnen sage, dieselben sind die fast genaue Kopie der Fußbekleidung der Söhne des Himmlichen Reiches. Weißer Filz, auf dicker Filzsohle, so dick, daß gewiß jene äußerst empfindliche Prinzessin aus Andersen's Märchen keine Erbse hindurch gefühlt hätte und auch Ihren Fuß kein Strandsteinchen inkommodieren wird. Ja, was die Mode nicht alles erküßelt! Strandkostüme aus gelbem, blauem oder rotem Flanel ganz matrosenhaft gearbeitet mit Bluse und Jacke, Echarpe und Matrosenmütze und auf dem Rock an einer Seite, im Plastron der Taille oder der Weste, sowie oben auf dem Ärmel die Embleme der Marine, Anker und Tau, in großen Figuren mit farbiger Wolle eingestickt. Originell, aber recht hübsch und wenn man schon ein Matrosenkostüm anlegt, gehört das entschieden dazu. Nichts halb!



Nr. 7.

Für heute schließe ich mit einem kleinen Wink für Ihren Teint, der während der Eisenbahnfahrt und durch rauhe Luft am Strande oder auf den Höhen keine Einbuße erleiden darf. Für erstere empfehle ich Ihnen bei Hitze und Staub anstatt der zarten pochettes oder der Watistücher, „Teintpapier“ oder sogenanntes „Hautreinigungspapier“ zu benutzen, das höchst angenehm, weich und zugleich aufsaugend ist. Um die Haut aber gegen Sprödigkeit, Aufsprünge etc. zu schützen, packen Sie ein Flacon „Beethams Glycerine und Cucumber“ mit ein, dessen Gebrauch Sie entzücken wird.

Bezugsquelle für Unterröcke, Strümpfe: Gebr. Mosse, Berlin, Jägerstraße 47.

Garten und Haus.

Nachdruck verboten.

Nachdem bislang die Pflanzen in vollster Ueppigkeit herangewachsen sind und die Arbeiten vorzugsweise der Verjüngung von Ungeziefer, dem Hacken, Jäten und Ausdünnen dichter Saaten geglückt, treten jetzt mehr und mehr andere Geschäfte in den Vordergrund. Die Rosen blühen, ihr Holz ist reif zur Stecklingszucht, wie zur Veredlung. Die Stecklingszucht ist zwar ein wenig in Mißkredit geraten, weil man gefunden hat, daß so gezogene Rosen nicht in der Weise dankbar blühen, wie die Veredelten. Sie ist aber dennoch bei den Monatsrosen, bei den niedlichen Polyantha und vielen schwachwüchsigen Thee- und Remontantrosen, die man im Topfe ziehen will, ihrer Einfachheit und des sicheren Erfolges wegen beliebt.

Rosenstecklinge werden wie andere geschnitten, ihre Blätter eingetupft. Ein niedriger Mistbeetkasten in sonniger Lage, mit reinem, körnigem Sande gefüllt, ist ihr Platz und eine Schwitzkur ihre Pflege, denn die Stecklinge müssen bei geschlossenen Fenstern den Sonnenstrahlen ausgefetzt sein und mindestens halbstündlich mit abgestandenem Wasser überspritzt werden.

Das Veredeln der Rosen darf man noch nicht überhasten. Zu früh eingelegte Augen treiben bei anhaltender feuchtwarmer Witterung aus und kommen dann schlecht durch den Winter.

Die Dukuliermade, ein kleines, rötliches Tier, hat im letzten Jahre eine wahre Panik unter den Rosenveredlern hervorgerufen. Das Tier frisst die frisch eingelegten und im Anwachsen begriffenen Edelaugen aus, zerstört also die ganze Arbeit. Einziges Mittel dagegen ist der Verband mit Baumwolle und das Verstreichen der ganzen Veredlung mit Baumwachs, damit das Tier nicht unter die Veredlung dringen kann. Das Auge muß allerdings frei bleiben — es müßte unter dem Baumwachs sonst eingehen — und beim späteren Lösen der Veredelungen ist größere Aufmerksamkeit erforderlich.



Pflanzenballon.

Das Dukulieren der Äpfel, Birnen, Pflirsche, Kirschen geschieht nach den Rosen, ebenso das von Gehölzen, von Rotdorn, Azaleen etc. Viele Sträucher: Weigelien, Deutzien, Flieder, Sambucus, Viburnum, baumartiger Buchsbaum etc. finden eine vorteilhafte Vermehrung durch Stecklinge von beinahe reifem Holze, die in einen Mistbeetkasten gesteckt und unter Glas halbhartig gehalten werden. Auch beim Epheun haben wir dieselbe Behandlung, doch kommen dessen Stecklinge zu vier und vier in einen nicht zu großen Topf, der im Mistbeetkasten einzulegen ist.

Die Vermehrung der Nelken geschieht durch Absenker. Es werden die langen beblätterten Triebe zur Seite gebogen, am Knoten in Fingerlänge von der Spitze mit scharfem Messer gespalten, 2—3 Cent. lang, und dann die Spitzen gleich mit einem Haken in gute Erde festgesteckt, die vorher um den ganzen Nelkenbusch in Handhöhe mindestens aufgebracht ist.

Wo die Nelken im Topfe stehen, da kann man auch die Zweige durch einen bodenlosen Topf ziehen, der auf den alten aufgesetzt und dann mit guter Erde gefüllt wird.

Die Neuheiten, welche im vorigen Jahre in den Handel gekommen sind, haben bei so günstigem Wetter es verhältnismäßig leicht, sich zu bewähren. Etwas Gutes scheint die so viel gepriesene Erdbeere Wallus zu sein. Sie reift ziemlich früh, wächst robust und üppig, und ihre Früchte sind von schöner Farbe und gutem Geschmack. Die nur wenig ältere „Laxtons Noble“ hat als Marktfrucht wegen der Frühreife ebenfalls große Bedeutung, schmeckt allerdings, wie auch „Tentonia“, nicht besonders und ist deshalb für den eigenen Bedarf nicht zu viel anzubauen. Um so mehr aber wäre „König Albert“ bei der jetzt beginnenden Pflanzzeit zu bevorzugen, eine Erdbeere, die in Geschmack von keiner andern Erdbeere bislang übertroffen ist und allenthalben gedeiht.

Wirklich Gutes bietet auch die neue Johannisbeere Fay's new prolific, eine amerikanische Sorte, die ungemein dankbar trägt und Trauben von beinahe 20 Cent. Länge bringt.

Zu der Pfirsichzucht macht sich mehr und mehr das Bestreben geltend, Bäumchen aus Samen heranzuziehen und sie erst dann zu veredeln, wenn die ersten Früchte sich schlecht erweisen. Man verwendet zum Aussäen immer die Kerne von recht guten und womöglich frühen Pfirsichen, damit die Eigenschaften des Mutterstammes, wenn sie sich vererben, Nutzen bringen. Bei der demnächst beginnenden Pfirsichsaison wird vielleicht mancher Gelegenheit nehmen, den Kern einer besonders delikaten Frucht der Erde anzuvertrauen, um daraus einen guten Pfirsichbaum zu ziehen, der seinem Klima sich angepaßt und nicht so leicht erfriert.

Pfirsiche, wie auch das übrige Steinobst, wollen im Sommer keinen Schnitt, wohl aber die Formbäume des Kernobstes, deren Seitentriebe man entipft, um den Saft für die Fruchtaugen nutzbringend zurückzubringen. Doch ist das Entipfen immer ein zweischneidiges Schwert und kann, wird es zu früh gemacht, großen Schaden bringen. In den nächsten Wochen etwa ist die Zeit des Entipfens, es werden dann die langen Seitentriebe hinter dem dritten Auge über der Messerflanke geknickt, die abgebrochenen Triebe bleiben hängen.

Eine reizende Abwechslung für den Blumen Garten bilden die Pflanzenballons, welche an sonniger oder halbschattiger Stelle aufgehängt werden.

Das Gestell zu diesen Ballons bildet ein eiförmiges Drahtnetz mit 10-14 Cent. weiten Maschen, die sich unten verjüngen. In diese Gestelle werden Pflanzen hineingesteckt, so daß ihre Erdballen im Drahtnetz hängen. Die Zwischenräume füllt man mit sehr guter Erde oder mit kurzem, verrottetem Kuhdung. Die Pflanzen, etwa 50-70 gehen in einen Ballon von 40 Cent. Breite, 50 Cent. Höhe, wachsen darin ganz vorzüglich und gewähren, stehen sie in voller Blüte, einen herrlichen Anblick. Ballons von Fuchsien, die sehr leicht auszuheben, ferner Ephepeparagonien, Petunien, machen sich besonders gut. Steifer sind Sedum, Tropaeolum, Ageratum, Gnaphalium, doch sehen die Tropaeolum-Ballons, wenn sie über und über mit leuchtend roten Blüten bedeckt sind, fast wie ein Feuerball aus R. Betten.

Bäder-Notizen.

— Bad Bronn, einer der schönsten Aussichtspunkte im Wasgaugebirge, beginnt das Ziel zahlreicher Kranken und auch Touristen aus Alt-Deutschland zu werden. Das reizend gelegene Bad ist von Straßburg aus mit der Eisenbahn leicht zu erreichen. Die geschützte Lage des Ortes, die gesunde und kräftigende Bergesluft unterstützen in wirksamer Weise die Anziehungskraft von Bad Bronn, dessen Quellwasser dem Kreuznacher bezüglich seiner mineralischen Zusammensetzung sehr ähnlich ist.

— Bad Driburg in Westfalen. Die bewährte alte Stahlquelle hat seit vorigem Jahre in der neueröffneten Kaspary-Heinrich-Quelle einen Gefährten erhalten, dessen Heilkraft völlig derjenigen der berühmten Georg-Bitter-Quelle in Wädlingen entspricht. Das neuerbaute Moorbad-

haus trägt dazu bei, dem Badeorte noch viele neue Kurgäste zuzuführen, die bisher in anderen Moorbädern von geringerem Gehalt Heilung gesucht haben. Daß für gute Verpflegung — Hamburger Küche — gesorgt ist und das ganze Badelieben einen einfachen Fußsitt hat, der an die Wörte keine allzu hohen Ansprüche erhebt, ist ein besonderer Vorzug Driburgs.

— Bad Zinnenau in Thüringen, seiner staubfreien ozonreichen Höhen- und Waldbluft wegen vorzüglich als Kurort für Nervenkrankte geeignet, ist auch in diesem Sommer der Zielpunkt für Tausende von Genesung Suchenden geworden. Die klassische Bedeutung des Städtchens, mit welchem die Namen so vieler berühmter Besucher eng verbunden sind, läßt gleichfalls einen eigenartigen Reiz auf die Fremden aus.

— Dr. Köllners Kuranstalt auf dem Hainstein bei der Wartburg erfreut sich dank seiner schönen Lage und den bequemen und modernen Einrichtungen für diätetische, Wasser, elektrische und pneumatotherapeutische Kuren in diesem Sommer eines lebhaften Besuchs. Auch Ketonbalneocentren und Erholungsbedürftige aller Art finden den schöngelegenen Kurort auf.

— Kaiserbad Rosenheim in Oberbayern, sogenannt zur Erinnerung an den siebenmaligen Besuch des deutschen Kaisers Wilhelm I., ist auch heute noch beliebt, und die heilsame Wirkung der dortigen Mineral-, Sool- und Moorbäder bewährt sich aufs Trefflichste. Neuerdings ist das Kaiserbad vollkommen umgestaltet und mit allen Einrichtungen neuesten Systems versehen worden.

— Kinderheilstätte auf Sylt. Das in der Nähe des Damenbades südlich von Westerland neuangeführte Gebäude ist am 3. Juli feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben worden. Die Zahl der von der Diakonissenanstalt in Flensburg der Kinderheilstätte in Westerland überlassenen Schwestern ist in diesem Jahr von zwei auf drei vermehrt worden. Für Kinder aus weniger bemittelten Ständen sind für die letzte Kurperiode eine größere Anzahl halber, eventuell auch ganzer Freistellen vorgehen.

— See- und Soolbad Kolberg. Das Warm-Seebad, das bisher fünfzehn Badesellen besaß, hat durch bedeutende Vermehrung der Badesellen, sowie durch Einrichtung besonderer Douchzellen eine wesentliche Erweiterung erfahren, außer verschiedenen Verbesserungen im Innern. Der erhöhte Dünengebiet der unmittelbar am Strande sich in einer Ausdehnung von ca. 800 Metern von den Moleen bis zum Herrendam erstreckt, ist in diesem Frühjahr noch um ca. 250 Meter verlängert. Die Badesellen, welche etwa 2 Kilometer östlich vom Strandbühl am Meere liegt und seit Jahren von den Badegästen gern besucht wird, ist durch Erbauung eines stattlichen Restaurationslokals in gefälliger villenartiger Weise mit Gesellschaftszimmern, Logierräumen, Veranden und Ballonen, sowie durch park- und gartenartige Anlagen auf den Wällen und im Innern der Schanze zu einem idyllischen Lustschloßchen umgeschaffen.

— Markt Oberndorf bei Biessenhofen, als Sommerfrische und Luftkurort allen zu empfehlen, die einen einfachen, stillen Erholungsplatz für ihre Ferien finden, bietet einen lieblichen Aufenthalt mit einem Rundblick auf die bayerischen und schwäbischen Alpen, wie es selbst im Gebirge nur selten gewahrt wird. Oberndorf liegt an der Veranda in der Nähe des Auerbergs, 793 Meter über dem Meerespiegel.

— Das junge Seebad Neufahrwasser ist durch den Neubau sämtlicher Badesanlagen in die Reihe moderner Bäder getreten. Das beweist das rege Leben und Treiben, das sich dort in diesen Sommermonaten entfaltet. Die Verbindung mit der eine halbe Stunde entfernten alten Hansestadt Danzig ist zu Wasser und zu Lande gleich leicht und bequem.

Korrespondenz.

Schach- und Spielkorrespondenz.

Herrn Hugo Lammert in Reichenberg, August Freude in Ebersbach, Karl D... g in Potsdam, W. Ancion in Berlin Nr. 259 und 260 richtig. Fr. Marie von Klausnitz in Warschau, Antonie Baswiz in Breslau, Herrn G. Caro in Berlin, S. Weigertshelm in Wien Nr. 258 und 259 richtig. Hr.

Grafen v. Geldern-Egmond in Langjahr und M. v. Dieffenbach in Bremen Nr. 260 richtig. — Zur Aufgabe Nr. 261 von Cleve. Dieses feine zwei- zügige Problem läßt nur eine Lösung durch 1 f 3 — f 4 zu. Antwortet Schwarz S d 5 — f 6, dann folgt 2 T g 6 — g 5 durch Doppelschach Matt. Dies ist das Hauptziel. Ebenso folgt auf 1 f 3 — f 4, S d 5 n. f 4 Matt durch 2 S o 2 — g 3 f. — G. Hauptziele in Köpfschach. Sie halten Nr. 261 für unlösbar. Muß dem Weiß durchaus Ihren mangelhaften ersten Zug K h 1 — h 2 machen? — Hr. v. Geldern in Langjahr. Ihre vermeintliche Beweisführung, daß dieselbe Aufgabe unlösbar sei, wird durch 1 f 3 — f 4 genügend widerlegt. — Fr. Helene Hage in Hamburg, Bertha v. W... d in Potsdam Nr. 261 sorgfältig und korrekt gelöst. Fr. Theodora Brand in Berlin, L. Benoit in Luzern. In Nr. 260 ist Weiß allerdings berechtigt, mit 1 f 7 — f 8 den Bauer in einen Turm zu verwandeln, obwohl Weiß noch beide Türme besitzt. Die Regeln des Schachspiels erörtern ausführlich das „Kleine Lehrbuch des Schachspiels“, verfaßt von F. Dufréne. Fünfte Auflage. Verlag von H. Reclam in Leipzig. Preis 1 Mk. — Zur Aufgabe „Das Reulenzkreuz“ Nr. 113. In diesem uralten Problem, das in den verschiedensten Formen modifiziert wiedergegeben werden kann, handelt es sich um die Lösung einer unbestimmten Gleichung ersten Grades. Richtige Lösungen der Aufgabe Nr. 113 erhalten von Fr. Emma Tannenzapf in Urvoskeiska, Fiabella Dreßler in Neapel, A. Benoit in Versailles, Hedwig Heiland in Pleschen, Marie Kahle in Berlin, Therese Andor in Jülich, Herr van Fric in S. Dorow in Antwerpen, K. v. Winterfeld in Potsdam, N. von Jerszewski in Polen. — Richtige Lösungen der übrigen Aufgaben, Rätsel, Rebus etc. erhalten von Fr. Anna Ernberg in Karlskrona, Noemi Falkenamer in Weß, Marie Stal in Orlowa, Maria Steffann in Baden, Hedwig Heiland in Pleschen, Frau K. Grell in Hamburg, Herrn N. Widmann in Krakau und W. St. in Dresden.

Richtige Lösungen der Schachaufgaben erhalten von Fr. Marie Herbetta in München, Auguste von Winterfeld in Potsdam, Josephine Mayer, Louise Wirtner in Berlin, Noemi Falkenamer in Weß (Nr. 256, 262 und 263), Herrn Hugo Lammert in Reichenberg, Friedrich Dirr in Mohacs (Nr. 261 und 262), Egmond von Geldern in Langjahr (Nr. 258), Viktor in München, L. Carolin in Wien, S. Döring in Würzburg (Nr. 259), August Freude in Ebersbach (Nr. 263), Hugo Kellner in Prag (Nr. 267). — Fr. Noemi Falkenamer in Weß. In Nr. 261 führt 1 K h 1 — h 2 nicht zum Ziel, weil Schwarz S d 5 — f 6 antwortet. Herrn Wirthard in Laibegau. In Nr. 263 nach 1 D h 1 n. g 2 folgt h 2 — h 1 (wird Dame), woran die von Ihnen beabsichtigte Lösung scheitert. Ebenso wird in Nr. 264 der Zug 1 S c 6 — d 4 durch S o 8 — o 7 widerlegt. — Richtige Lösungen der übrigen Aufgaben, Rätsel, Rebus etc. erhalten von Fr. Josephine Stas in Jassy, Frau Steinberg in Hujchi (Rumänien), Emma Tannenzapf in Urvoskeiska, Martha Wintler in Großhildes, Frau Johanna Schneider in Jaroschin. — Frau Majorin Therese von Wid-Wittenberg in Graz. Das von Ihnen angeführte Citat ist Schillers Wallenstein entnommen. Fr. Auguste Gansert in Wien, Herrn Georg Mayer in Breslau. Die Prinzipien, auf denen die Lösung unserer letzten Unterhaltungs-Aufgabe beruht, erörtert ausführlich das klassische Werk: „Leonhard Euler's Aufgaben“ das neu bearbeitet im Verlage von H. Reclam in Leipzig erschienen ist (Preis 1 Mark).

Verstümmelt. Erna B... g in St. Gegen solche Schmerzen giebt schon der alte Freidank die schöne „Belehrung“: „Wider Untrenn ist nichts so gut, als daß man selber getrennt ist.“

„Nötköpfchen“ in N. a. D. Für rotblondes und rotes Haar dürfen die verwandten Farben (Rot in allen Nuancen) nicht angewendet werden, ebensowenig Grün, das noch mehr Rot hervorruft würde. Reines Blau dürfte die günstigste Farbe sein, das Haar erscheint dadurch weniger rot, sondern mehr blond oder braun.

W. v. J. Allerdings herrscht in England die „abscheuliche“ — andere sagen „schöne“ — Sitte, daß man ums neue Jahr herum jede Dame küssen kann, die sich unter den Mistelzweigen, welche den Kronleuchter zieren, erweisen läßt.

Für den Inseratenteil verantwortlich: Carl Kühling in Berlin.

Der Inserationspreis beträgt
M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. W.
pro Nonpareille-Beile.

Anzeigen.

Aleinige Annoncen-Aannahme
Rudolf Mosse, Berlin S. W.
und dessen Filialen.

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:
von 95 Pfg. bis Mk. 16.80 per Meter nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn porto- und zollfrei. — Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).
Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Smyrna-Knüpff-Arbeiten.

Unser preisgekröntes Fabrikat. In Kartons, enthaltend das gesammte Material, Werkzeug und color. Muster mit oder ohne Anfang. Unsere geschl. geschützten Muster nebst Anleitung und Preisliste senden wir zur Ansicht franco gegen Rücksendung.
Wurzener Smyrna-Wolle in allen Farben vorrätzig, auch separat Kiloweise.
Wiederverkäufer erhalten Fabrikpreise.
Wurzener Teppich- und Velours-Fabriken (Actien-Gesellschaft), Berlin W., Friedrich-Strasse 186.

Garantie-Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld,
also aus erster Hand, in jedem Maass zu beziehen.

Stets das Neueste in schwarzen, farbigen, schwarzweissen u. weissen Seidenstoffen, glatt u. gemustert. Foulard- u. Rohseide-Stoffe, schwarz, u. farbig, Sammete u. Peluche etc. zu Fabrikpreis.
Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Lingner & Kraft's Wasch-Frottir-Apparat

mit **Schönheitsschwamm** (Louffa cylindrica)
ist heute das beste Waschgeräth der Welt!

Ueber 1/2 Million im Gebrauch.

Preis M. 1,50 in allen besseren Haushalt-, Toilette- und Droguengeschäften.
Nach Orten ohne Niederlage senden wir direct franco 1 compl. Apparat für 2 Mk., 1 Apparat mit 2 Estrafschwämmen in prachtvollem Hygieia-Carton für 3,50 Mk. (Nachnahme.)

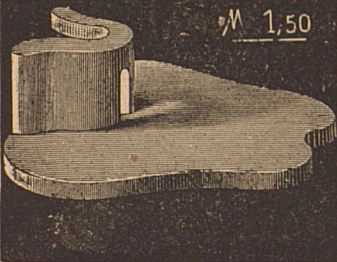
Lingner & Kraft, Dresden.

Für Holland: Gebr. Rijkers, Amsterdam.
„ Oesterreich: Ed. Kann, Wien VI., Millergasse.

Wirklich wundervoll praktische Neuheit!

»Famos!«

M. 1,50



Lingner & Kraft's Damenstiefelzieher „Famos“ — der erste brauchbare Stiefelknecht — zieht jedes Damenschuhwerk auf den ersten Ruck sicher aus. Bei diesem Stiefelzieher ist jedes Abrutschen, Umkippen und Strumpfbeschmutzen vollständig unmöglich; sollte in keinem Damen-Boudoir fehlen.

Preis, fein polirt, M. 1,50 in allen besseren Haushalt-, Toilette-, Droguen- u. s. v. Geschäften.
Nach Orten ohne Niederlage senden wir direct franco 1 Stiefelzieher für M. 2,—, in echt Nussbaum sehr elegant M. 3,50.

Lingner & Kraft, Dresden.

Für Holland: Gebr. Rijkers, Amsterdam.

Wer gute Musik liebt, kaufe das neue Werk von Professor Dr. Carl Reinecke

Musikalischer Kindergarten.

9 Bände für Klavier 2 & 4 händ. s.ehr leicht u. allmählich schwerer. Ferner Professor Reinecke's berühmtes Werk

Von der Wiege bis zum Grabe.

in Leipzig, Berlin, Köln, etc. etc. mit größtem Erfolge gespielt.
Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig.
Zu bez. durch jede Buch- & Musikhdlg.

Hollins Merino Strickgarn



ist das Beste für Sommer- wie Winterstrümpfe.

Andenken

an Verstorbenen liefert nach jedem alten Bilde
Franz Ress in Freising bei München, Spezialist für photograph. Vergrößerungen.
Preislisten nebst Anerkennungs-schreiben aus hohen und höchsten Kreisen gratis und franco zu Diensten.

Unentbehrlich zur Damenschneiderei

sind die von mir erfundenen

Rohfiguren

verstellbar und unverstellbar zu billigsten Preisen anerkannt bester Ausführung.
Neu: verstellbare Universal-Rohfiguren - Taillen à 3 Mk.
Nächst. Preisocourant sende auf Wunsch gratis und franco.
Rohfiguren-u. Hüften-Fabrik von

Carl Schmidt,
jetzt: Berlin O., Solzmarktstr. 4.

Schwarze Seidenstoffe

in nur garantirt soliden Qualitäten:

Atlasse, Merveilleux, Moirés, Damaste, Streifen, Faille, Duchesse, Luxor, Rhadamés, Faille français, Ottomane, Armure, Egyptienne

von 1.40 bis 9 Mk. das Meter liefern auch in einzelnen Kleidern

F. Gugenheim, Crefeld.

Proben umgehend portofrei.

Aromatische

Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.

vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, blendendweissen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Preis à Stück 50 Pf.

Seidenstoffe

Direkt ab Fabrik. zu 85 Pf. das Meter bis Mk. 12.80 in schwarz, weiß und farbig versendet stück- und meterweise, porto- und zollfrei an Private das Seidenwaarenhaus

Adolf Grieder & Cie. in Zürich (Schweiz).

Muster umgehend franco.

Ungarische Legehühner und Zuchthähne

Die Perlen des ungarischen Tieflandes

(Original-Spezialzucht)

vom „Zoologischen Garten in Dresden“ als „erprobt gute Eierleger“ anerkannt, weltberühmt wegen ihrer enormen Productivität als Eier- und Fleischproduzenten (ein ausgewachsenes Huhn legt 230 Stück Eier pro Jahr), weil speciell gezüchtet auf „erhöhte Eierproduction“ u. „vetterfeste u. seuchenfeste Thiere“ liefert die bestrenommierte ungar. Hühnerzucht des **Victor Haydecker** in Püspök-Ladany, Ungarn, alleiniger Eigentümer und Begründer der Original-Spezialzucht: „Die Perlen des ungarischen Tieflandes“, von einem Postkörbchen aufwärts bis zu ganzen Waggonladungen. Preise per Stück nach Deutschland überallhin, offerirt ohne Verbindlichkeit franco, zollfrei u. emballagefrei: 1890er vollkommen ausgewachs., bereits legende Zuchthühner (Februarbrut) pr. St. M. 1.30 1890er grosse, fast ausgewachsene, bald legende Hühner (gelbbeinig) „ „ „ 1.10 1890er halb ausgewachsene Legehühner (in 3 Monaten legend) „ „ „ 1.00 1890er Kücken (3 Monate alt, kräftige zuchtfähige Thiere mit gelben Beinen) „ „ „ 65

Eine Probenendung, enthaltend: einen ungar. Zuchthahn sammt den dazu passenden fünf Legehühnern (vollkommen ausgewachsen, bereits am Legen stehende Hühner) von den „Perlen des ungar. Tieflandes“, wird für 6 M. überallhin nach Deutschland franco, zollfrei und emballagefrei unter Garantie für lebende Ankunft versendet. Ueber gemästetes Tafelgelfügel, sowie über Gänse, Enten und Truthühner wird auf Verlangen Vorzugs-Preisocourant gratis zugesendet.

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster.

1/2 kg genügt für 100 Tassen feinster Chocolade. Ueberall vorrätig.

Tricotstoffe!

einfarbig, in Schwarz und Dunkelblau, für Damen und Kinder, in allen Qualitäten direct aus der Fabrik von **Louis Teichmann, Meerane** i. S. Also aus erster Hand — zu Fabrikpreisen in jedem Maß von 5 Meter aufwärts zu beziehen. Bunte resp. Wobefarben nur auf Bestellung. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt

in Hannover. Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vorteilhaftesten. Von 1878 bis Ende 1889 wurden versichert 147,000 Knaben mit 160,000,000 Mk. Eine so große Beteiligung hat nie ein Deutsches Versicherungs-Institut gefunden. — Prospekte zc. werden kostenfrei die Direction und die Vertreter.

Lanolin-Salbe bestes Hausmittel

bei rauher, rother Haut, aufgesprungenen Händen und Lippen. Bestes Mittel bei Schürben, Brandwunden, Schnittwunden, Quetschungen, Durchlaufen, Wundfein. Bestes Mittel zur Conservirung und Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern. Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalleiden. Zu haben in allen Apotheken.



Unentbehrlich für d. Sommermonate, schützt geg. d. schädlichen Einflüsse der heißen Sonnenstrahlen, des Windes, des harten Wassers etc. Das Präparat kühlt, erfrischt d. Haut selbst bei heissester Witterung, befeuchtet u. verh. Sommersprossen, Gesichtsröthe, Entzündung, Sonnenbrand etc., und macht d. Haut ausserordentlich weich, glatt u. weiss. Das Präparat ist als unübertroffenes Haut-Conservirungs-Mittel erprobt und sollte bei keiner auf die Schönheit ihres Körpers bedachten Dame fehlen. Man hüte sich vor werthlosen Fälschungen, nur das Beetham'sche Mittel gewährt absoluten Erfolg. — Allein. Fabrik: **M. Beetham & Son, Pharmaceuten, Cheltenham, England.** Gen.-Dep. f. Deutschl.: **Hamburg, Richter, Tschuschner & Co., Rathhausstrasse 13.** Agent für Berlin: **Gustav Lohse, Kgl. Hofliefer., Berlin W., Jägerstrasse 46.** Dresden: **Paul Heinrich, Pragerstrasse 12.** J. Grolsch in Brünn für Oesterreich.

Stottern

heilt **Rudolf Denhardt's** Anstalt Honorar nach **Eisenach** Prosp. Heilung. (früher Burgsteinfurt). Gartenlaube 1878 No. 13, 1879 No. 5. Einzige Anst. Deutschl. diemehrstaatl. ausgezeichnet.



Spitzen-Fabrik F. A. Steinert

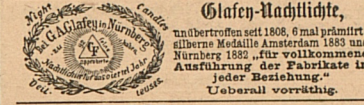
Schneeberg i. S. empfiehlt in größter Auswahl alle Arten echte geklöppelte Spitzen in Leinen, Wolle und Seide, sowie alle Spitzen-Artikel.

Dr. Kles' Diätet. Heilanstalt

Dresden-N. Magen-, Herz-, Unterleibs-, Nervenkrankheiten zc. Leidende finden Aufnahme, sorgfält. ärztl. Behandlung und Heilung ohne jegliche Anwendung von Medicamenten durch das anerkannt erfolgreiche Diätetische Heilverfahren einflussl. Schrot'sche Kur. Prospect frei. Schrift: **Dr. Kles' Diätetische Kuren, Schrot'sche Kur** zc. 7. Aufl., Preis 2 Mart.

Stottern

wird schnell u. sicher beseit. Anf. Unterr. fußt auf vielfähr. Erfahr. u. wissenschaftl. Forschung. Erfolg — durch glänz. Zeugn. bezeugt. — garantiert. **S. u. Fr. Kreuzer, Rostock i. M.**



Lilionesse

(Schönheitsmittel) entfernt Sommersprossen, Witteflecken, gelben Flecken, Leberflecken, zur Erzielung eines klaren, blendend weissen Teints und einer weichen, gesüßmüßigen Haut. Vollste, unbedingte Garantie des Erfolges. Doppel-Flacon 7 M., Flacon 4 M., kleines Flacon 3 M. nur zu beziehen vom alleinigen General-Depot **H. de Longe & Comp.** in Köln am Rhein, Eau de Cologne- und Parfümerie-Fabrik.

Enthaarungsmittel

zur schnellen Entfernung von Armen- und Gesichtshaaren (Bartspuren bei Damen) à Fl. 2,50 M.

Eau d'Athènes

(Saarwuchs-Essen) befeuchtet das Ausfallen der Haare, sowie die lästigen Stopfhaaren und ist das beste, den Haarwuchs schnell fördernde Mittel à Fl. 3 M.

Haarfarbe

zum echt Färben ergrauter und rother Kopf- und Barthaare in allen Nuancen, garantiert unschädlich, 1/2 Fl. 2,50 M., 1/2 Fl. 1,25 M.

Bart-Haarwuchs-Pomade

zur schnellen Erlangung eines Bartes, auch zum Kopfhhaarwuchs anwendbar, à Dose 1,50 M. Chem. Fabrik, gegründet 1849. **Berlin SO., Drantienstraße 207.**

„Krinochrom“

von J. Barthol (Inhaber B. Orlich) Berlin O. Frankfurter-Allee 109. „Bestes Haarfärbemittel“ in Schwarz, Braun, Cendré. Cart. M. 4.50. Niederlagen in Berlin bei: **Gustav Lohse, K. Hof-Parfümerie, Jägerstr. 45/46.** R. Rohr-schneider, Friedrichstr. 197. Borchert & Brendicke, Spandauerstr. 71. Emil Karig, Friedenau-Berlin.

Mücken-Feind.

Sicherster Schutz gegen Mücken und andere lästige Insekten. Fl. 60 M. General-Versand: **Löwen-Apotheke, Berlin C., Jerusalemstr. 14.**

Ehe

man sich für das eine oder andere Fabrikat von Waschmaschinen entscheidet, veräume man es im eignen Interesse nicht, sich Prospekt gratis und franco senden zu lassen von der ersten und ältesten Fabrik für Wasch- u. Strickmaschinen von **Paul Knopp, Berlin S.W., Beuth-Strasse 16.**

Julius Henel vorm. C. Fuchs

k. u. k. Hoflieferant **Breslau.**



Rowland's Odonto

ist das beste Zahnpulver, giebt den Zähnen weissen Glanz, verhindert das Hohlwerden derselben und macht den Athem angenehm. **ROWLAND'S KALYDOR** ist eine harmlose, wohlthunende Milch für die Haut, entfernt Sonnenflecken, Rötthe, Hautentzündung u. s. w. und giebt einen reizenden, zarten Teint. Man verlange in Parfümerien u. Apotheken **Rowland's Artikel** 20, Hatton Garden, LONDON.

Parquetboden-Wichse

hell und dunkel, zum Gebrauche fertig gelöst, von vorzüglicher Qualität, in Blechbosen à 1/2, 1, 2 1/2 und 5 Kilo mit ausführlicher Gebrauchsanweisung. Depôts in allen größeren Städten Deutschlands und des Auslandes. **München, Marienplatz 25.** **Barbarino & Kilp,** Igl. Bayer. Hof-Lieferanten.

General-Depot für Norddeutschland bei Herrn **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W., Taubenstraße 51/52,** Niederlagen in Konstantinopel bei **Wilsch, Paluka,** in Kopenhagen bei **H. Zetting, Gammel-Toro 6 zc.**

Gegen Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeinen Kraftmangel:

Auerbacher Peptonwein. — Täglich dreimal ein halbes Liqueurglas. — Postkistchen franco mit 3 Flaschen, je ein halb Liter (für 25 Tage) Mk. 5.50. — Nach Belieben ohne oder mit Aroma, Zucker, Chinin. Bester Schutz gegen Influenza, rheumatische Schmerzen, Keuchhusten, Schnupfen, Katarrh, Kopfschmerzen, Neuralgie: **Influenzin,** — je täglich dreimal zwei Perlen zu verschlucken. Carton mit 4 Döschen, je 12 Perlen, franco Haus Mk. 1.95. Auf Verordnung der Herren Aerzte zu beziehen durch die Apotheken. **Chininfabrik Auerbach (Hessen).**

Victor'sches Atelier

Wiesbaden. Beste Bezugsquelle für vorgez., angef. u. fertige Handarbeiten jeder Art u. alle Materialien. Zeichnungen auf Stoffe, Entwürfe u. kunstgew. Arbeiten. **Ia. Münchener Bierkäse** 100 Stück 6 M., Ia. Limburger à Pfd. 45 M., Ia. Nahr-, Schachtel- u. Schweizerkäse à Pfd. 75 M., S. Hofmann, Käsehandlung, München.



C. L. Flemming

Klobenstein b. Schwarzenberg i. S. empf. kleine Leiterwagen f. Kinder u. Erwachsene m. abgedr. Eisenachs. gut beschlag. 25 50 100 Ko. Tragfähigk. Fabrik f. Wagen, Büchsenmacher u. Holzwaren. Preislisten gratis. Einziges Etablissement, das in Paris mit d. goldenen Medaille ausgezeichnet wurde. **Damen-Mieder (Corsets) M. WEISS, WIEN.** Preise der Mieder: 10, 12, 14, 16 fl. und höher. Bei Bestellung durch Korrespondenz erbittet man das Maass in Centimeter anzugeben: 1. Ganzen Umfang von Brust u. Rücken, unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang d. Hüften. 4. Länge von unter dem Arm bis zur Taille. Das Maass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. Postversendungen nur gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung.

Tischzeuge

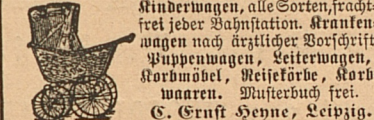
Gedecke, Handtücher, Taschentücher, Creasleinen, weiße und bunte Bettbezüge, roth und blau Inlet und Drell, Segel-Leinen und Marquise-Drell liefert gut u. am billigsten **Weberei und Versandgeschäft G. Grundmann, Ober-Langenbielau** in Schlesien. Muster und Preisliste, sowie Sendungen über 20 M. erfolgen franco.

Fleischsolution

Nach dem einstimmigen Urtheil der Aerzte ist die verbesserte Leube-Rosenthal'sche **Fleischsolution** der **Dr. Mirus'schen Hofapotheke (R. STÜTZ) — Jena** — das leicht verdaulichste Nahrungsmittel für **Magen- und Darmkranke,** ein vorzügliches Kräftigungsmittel für Nervenleibende, Genußende, Greise, schwächl. Kinder, eine geeignete Speise bei Krankheiten des Mundes, welche die Aufnahme fester Nahrung verbieten. Vorrätig in den Apotheken; nach Orten, wo Niederl. nicht vorh., verf. d. Fabrik direct.

Hygiea-Binden

für Damen liefert die Apotheke in Neuhaus i. B. Bestes Fabrikat. Vorzüglich empfohlen. Prima Referenzen.



Bestes Eisenmittel gegen Blutarmuth, Bleichsucht etc.

1 Dose 250 Pillen M. 1.50. **Eisenmagnesiapillen** haben in allen renom. Apotheken. **W. Kirchmann, Apotheker.** Ottensen - Hamburg.

Echte Briefmarken! Billig!

6 Regpt. 20 Pf. 20 Austral. 40 Pf. 5 Boen. 25 Pf. 6 Bulg. 20 Pf. 6 Chile 25 Pf. 5 Cuba 30 Pf. 40 Deutsch. incl. 18 Str. 60 Pf. 6 Finl. 20 Pf. 6 Griechen 20 Pf. 4 Guatem. 25 Pf. 6 Jap. 20 Pf. 6 Japa 20 Pf. 5 Kap 15 Pf. 7 Lombard. 20 Pf. 3 Pers. 30 Pf. 10 Rumän. 20 Pf. 3 Samoa 30 Pf. 20 Schw. 30 Pf. 20 Schweiz. 30 Pf. 5 Serb. 15 Pf. 30 Spanien 40 Pf. 6 Lari 20 Pf. 4 Tunis 20 Pf. 6 Türk. 20 Pf. zc. Alle verschieden. Preislisten gratis. **E. Hayn, Naumburg, Saale.**

Nichts

ist unentbehrlicher für Damen als Hygien. Weiskleid (Monatsverband). Erhaltung der Gesundheit, Schutz für die Wäsche, ärztlich fehr empfohlen, aus egyptischer Baumwolle 4 M., Wigogne 5 M. **Frau C. F. Leonhardt, Naumburg a/S.** Solide Buckskin-Kammgarnstoffe etc. versendet jedes Maass nur preiswürdig. Muster frei. **Bruno Frenzel, Cottbus.**

Carl Denhardt's

Heilanstalt für Stotterer, Dresden - Blasewitz. Honorar nach Heilung. Prospect gratis.

Rich. Maune

Dresden-A. Falkenstr. 10. Fabrik von **Kranken-Fahrstühlen** für Zimmer & Strasse, **Kranken-Selbstfahrer, Ruhestühle, Universalstühle, Tragestühle, Bettische,** verstellb. Kopfkissen. **Lesepulte, Fusslager, Zimmerlosets etc.** **Grösste Auswahl!** Katalog gratis!



Rheinwein.

Gegen Einjüngung von M. 30 versende mit Faß ab Hier 50 Liter selbstgefilterten guten und Weißwein, für abgelagerten Wein, dessen absolute Reinheit ich garantire. **Friedrich Lederhos, Ober-Ingelheim a. Rhein.**

CHOCOLADE Harwig & Vogel Dresden UND CACAO

Sorgfältigste Auswahl der Cacaoobenen und ein in allen Stücken vollendetes Fabrikationsverfahren begründen die Vorzüge der Chocoladen und Cacaos von Harwig & Vogel, welche in deren stetig zunehmendem Verbrauch vollste Bestätigung und Anerkennung finden.

Chemnitzer Möbelstoffe

zu auffallend billigen Preisen. cm m Mk. 130 1/2 Wollbastaft . . . 1.40—1.90 130 Reinwoll-Damast . . . 1.90—2.70 130 Reinwoll-Sattin . . . 3.00—3.80 130 Wollcrepe u. Granit . . . 2.50—4.20 130 Reinwoll. Nips . . . 3.00—4.00 130 Granitbrocat, einfarb. u. mehrfarb. 2.90—4.00 130 Wollfatin, pa., glatt . . . 4.00 130 Leinenplüsch (Vellours noblesse) f. Decor. z. Zweide 4.00—4.60

Möbelplüsche

hoch- und niederflorig cm m Mk. 60 Echt Mohairplüsch . . . 3.20—4.75 70 Echt Mohairplüsch . . . 5.25—5.80 60 Plüsch, broc. u. fittig . . . 3.00—10.50

Fantasie-Stoffe

in enormer Auswahl. **Abgepasste Portieren** 115 cm breit, 3,50 cm lang, mit Franzen, Chale Mt. 4.50—20.00 100 cm Portiervorhang, gestreift m Mt. 1.20—1.90 110 cm Portiervorhang, glatt mit Franzen m Mt. 2.15 Elsfasser Möbelcrepe und Granit m Mt. 0.75—1.10 — Proben franco. —

Richard Schlesinger,

Chemnitz in Sachsen. Bei Entnahme ganzer oder halber Stücke Preisermäßigung.



Schönheitsbalsam

von Prof. Dr. Sebra, weil. an d. k. k. Universität in Wien, ist das anerkannt einzige, stets wirksame Toilettenmittel gegen die unangenehmsten **Sommersprossen, gelben Flecken, Leberflecken,** zur Erzielung eines klaren, blendend weissen Teints und einer weichen, gesüßmüßigen Haut. Vollste, unbedingte Garantie des Erfolges. Doppel-Flacon 7 M., Flacon 4 M., kleines Flacon 3 M. nur zu beziehen vom alleinigen General-Depot **H. de Longe & Comp.** in Köln am Rhein, Eau de Cologne- und Parfümerie-Fabrik.

Deckenwolle!

Die reizendsten Muster f. 1890/91 enth. alles Neue. **Paul Hoffmann, Ruhrort a. Rh.**

Sophabezüge, Portiären

u. Decken gut u. billig kaufen will, verlange Proben u. Preisliste v. **Versandgeschäft Paul Thum, Chemnitz.** Direkter Versand Chemnitzer Möbelstoffe und Plüsch zc. zu Fabrikpreisen.

Neu! Enthaarung. Neu!

Dr. Perl's „Antikrinin“ garantiert un-schädlich. Dargestellt unter Controle des vereid. Ger.-Chemikers **Dr. C. Bischoff.** In Original-Packung Pr. 3 M. im General-Depot **Gustav Lohse, Kgl. Hoflieferant, Berlin, Jägerstrasse 46.**

WIRKLICH ECHTES



EAU de BOTOT

(BOTOT-ZAHNWASSER) **BOTOT-PULVER** Schoene Zaehne Pflege des Mundes

GENERAL-DEPOT:

17, Rue de la Paix, Paris (Früher: 229, RUE ST-HONORÉ) Zu haben in allen besseren Colfours-Parfümerie-Drogen-u. Nouveautés-geschäften. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Ein streng solider junger Mann (ev.)

von einnehmender Erscheinung und angenehmem Aeußern, Ende der 20er, Besitzer einer flott gehenden Fabrik in einem der schönsten und schönst gelegenen Städtchen des Rheinlandes (Knotenpunkt mehrerer Bahnen), wünscht mit einem jungen Mädchen, nicht über 24 Jahre, behufs Ver-eheleichung i. Verbindung zu treten.

Junge Damen, welche über ein Vermögen von 25 000 M. verfügen und sich ein absolut sicheres u. angenehmes Heim zu gründen beabsichtigen, werden gebeten, Offerten mit Photo-graphie, die eventl. sofort zurück-gesandt wird, unter E. 9598, an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. zu senden. Discretion ist Ehrenache. Zwischenpersonen u. anonyme Offerten finden keine Berücksichtigung.

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt & ärztlich empfohlen.

Zu haben in allen Mineralwasserdepôts sowie in allen Apotheken.

Saxlehner's Bitterwasser
"Hunyadi János"

Man wolle stets verlangen

Anerkannte Vorzüge:
Prompte, milde, zuverlässige Wirkung.
Leicht, ausdauernd von den Verdauungs-Organen, vertragen.
Milder Geschmack. Andauernd gleichmässiger, nachhaltiger Effect. Geringe Dosis.



Kur- u. Naturheilanstalt

im Parkhotel
Blasewitz
bei Dresden.

Solide Preise.
Gute Erfolge.
Prospecte frei.

Das ganze Jahr geöffnet.
Persönlicher Leiter:
Dr. med. Neideck.

Bad Driburg am Teutoburgerwalde.

Station der Altenbeken-Holzmindeener Eisenbahn. Saison v. 15 Mai bis 1. Okt.
Altbekanntes Stahl-, Salz- und Moorbad; neuverbautes Moorbadelhaus.
Casper-Heinrich-Quelle neugefasst, bewährt bei Nieren- u. Blasenleiden.
Die Freiherrlich von Sierstorpf-Cramm'sche Administration.

Heil-Anstalt für Hautkrankheiten Leipzig-Lindenau.



Die Anstalt bestehend aus mehreren Villengebäuden, liegt mitten in einem alten Parke. Für Unterhaltungen jeder Art ist gesorgt. Weitgehendsten wie einfachen Ansprüchen wird Rechnung getragen. Verbindung mit Leipzig durch 2 Pferdebahnen. Näheres durch Prospekte.

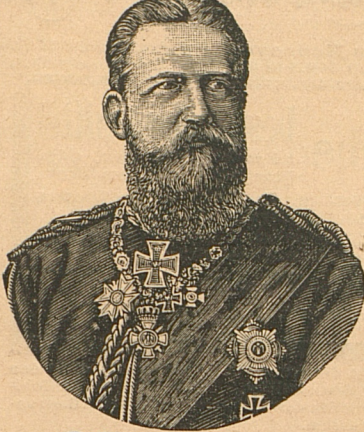
Prämiirt auf allen beschickten Ausstellungen. Köln: Ehrendiplom mit goldenem Stern.

Analyse des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius Wiesbaden.
in 10000 Gewichtstheilen
Doppelt kohlensaures Natron 24,38629
Chloratrium 11,98433
Doppelt kohlensaures Lithion 0,19981
Schwefelsaures Natron 4,24915
Kohlensäure, halbgebunden mit den einfach kohlensauren Salzen zu doppelt kohlensaur. Salzen verbund. 7,35908
Kohlensäure, völlig freie 1,09335

Aus obigen Analysen geht hervor, dass das Wasser der Kaiser Friedrich-Quelle an wirksamen Bestandtheilen ausserordentlich reichhaltig, dabei aber in vortheilhaftem Gegensatz zu den meisten anderen Quellen dieser Gattung frei ist von allen schwer verdaulichen und der heilkräftigen Wirkung nachtheiligen Bestandtheilen. — Mit dem Wasser der Kaiser Friedrich-Quelle sind seit ihrem Bestehen die überraschendsten Heilerfolge bei Erkrankungen der Schleimhäute des Rachens, des Kehlkopfs, der Luftröhre, der Bronchien, des Magens, des Darms, sowie bei Blasen u. Nierenleiden erzielt worden. Auch haben besonders Gicht- u. Rheumatismuskranke das Wasser mit bestem Erfolg getrunken, weshalb demselben in medicin. Kreisen bereits grosse Anerkennung zu Theil geworden ist. — Aus einer Tiefe von 275 Meter dem Felsen entspringend, ist das Wasser der Kaiser Friedrich-Quelle, wiederum in vortheilhaftem Gegensatz zu fast allen anderen Quellen, gegen jede Beeinflussung durch Tageswasser u. s. w. durchaus geschützt u. deshalb von stets gleicher Beschaffenheit.

Ausserdem ist das Wasser mit erhöhtem Kohlensäure-Gehalt ein vorzügl. Tafelgetränk von weichem, angenehm prickelndem Geschmack u. wegen seines hohen Gehalts an doppelt kohlensaur. Natron den Appetit anreg. u. der Verdauung ausserordentl. zuträglich. Die Mineralsalze der Kaiser Friedrich-Quelle werden zu allen oben angef. Krankheiten in Pastillenform versandt. — Zahlreiche Atteste von Aerzten und Privaten liegen bei der Verwaltung der Kaiser Friedrich-Quelle zu Offenbach a. M. zu Jedermanns Einsicht offen.

Kaiser Friedrich-Quelle



zu Offenbach a. M.
Se. Majestät, Kaiser Wilhelm II. haben nach Unterbreitung der die medicinisch hochwichtige Bedeutung des Wassers darthuernden Analyse u. s. w. zu genehmigen geruht, dass die zu Lebzeiten Kaiser Friedrichs dem Schoosse der Erde entsprungene Quelle den Namen seines hochseligen Vaters Kaiser Friedrich führe.

gegen Gicht, Rheumatismus, Zuckerharnruhr, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Erkrankungen der Schleimhäute des Rachens, Kehlkopfs, der Luftröhre und Bronchien, des Magens und Darms etc.

Analyse des Herrn Dr. Theodor Petersen Frankfurt a. M.
in 10000 Gewichtstheilen
Doppelt kohlensaures Natron 24,33909
Chloratrium 11,98499
Doppelt kohlensaures Lithion 0,22578
Schwefelsaures Natron 4,24069
Kohlensäure, halbgebunden mit den einfach kohlensauren Salzen zu doppelt kohlensaur. Salzen verbund. 7,35910
Kohlensäure, völlig freie 1,01695

Das Wasser der Kaiser Friedrich-Quelle beugt, weil es so leicht verdaulich und der Verdauung selbst schwerer Speisen förderlich ist, bei dem kurgemässen Gebrauche keineswegs die Einhaltung einer so strengen Diät, wie sie bei den meisten anderen Mineralquellen unerlässlich ist. Dasselbe kann aus d. nämlichen Grunde auch von solchen Leuten getrunken werden, welche durch ihren Beruf an eine sitzende Lebensweise gebund. sind u. sich wenig Bewegung in frischer Luft machen können. — Selbstverständlich müssen bei den gen. Krankheiten, gegen welche das Wasser der Kaiser Friedrich-Quelle sich als wirksam erweist, solche Speisen und Getränke vermieden werden, welche geeignet erscheinen, an u. für sich d. Krankheitsprocess ungünstig zu beeinflussen u. ist es deshalb zu empfehlen, dass in dieser Hinsicht jeweilig ein Arzt zu Rathe gezogen wird. — Das Wasser tritt mit 19° C zu Tage, es empfiehlt sich, dasselbe bei kurgemässen Gebrauche nicht unter 12 bis 14° C zu trinken und kann Tags über, soweit nicht ärztl. Gründe dem Genuss des Weins entgegen stehen, mit solchem vermischt genossen werden.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entöltes Maisproduct. Zu Flammeris, Puddings, Sandtorten etc. und zur Verdickung v. Suppen, Saucen, Cacao etc. vortrefflich.

CHOCOLAT MENIER

Die grösste Fabrik der Welt
Ehren-Diplome auf allen Ausstellungen.
Grosser Preis, Paris 1889.
Der tägliche Verkauf von CHOCOLAT MENIER übersteigt
50,000 Kilos.
Vorrätig in allen besseren Colonialwarenhandlungen und Conditoreien.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.
1 Mk. 60 Pf. per Pfund

Aerztliches Pädagogium für jugendliche Nerven- u. Gemüthkranke zu Görlitz.

Ausführliche Prospekte zu erhalten von **Dr. Kahlbaum.**

Station der Thüringer Bahn. **BAD ILMENAU** Höhe: 500 Meter.
im Thüringer Walde.

Klimatischer Kurort u. Sommerfrische, Wasserheilanstalt, Kiefernadel-, künstl., Mineral- u. hydroelektrische Bäder, Elektrotherapie, schwedische u. deutsche Heilgymnastik, Massage, diätetische und Terrinkuren. Auskunft durch die Badeärzte: Sanitätsrath **Dr. Preller**, Direktor der Wasserheilanstalt, und **Dr. Hassenstein**, sowie durch das **Bade-Comité.**

Für Lungenkranke.

Dr. Brehmer's Heilanstalt

Görbersdorf, Schlesien im Riesengebirge,
erstes in schwindsuchtsfreier Zone 1854 errichtetes Sanatorium.
Chefarzt **Dr. F. Wolff.**

Ausgedehnter Park mit Tannenhochwald daranschliessend. 14 Kilometer Kunstwege, elegantes Kurhaus, herrschaftliche Villen im Park. Preise mässig. Prospekte gratis und franco durch

die Administration der Dr. Brehmer'schen Heilanstalt.
Näheres über die Methode siehe II. Auflage:
„Die Therapie der chronischen Lungenschwindsucht von Dr. H. Brehmer.“
Verlag von I. F. Bergmann, Wiesbaden.

Cottbus. Haushalt. Pensionat.

Vorzügl. Ref. Engländerin im Hause.
Frau Apotheker Pohl.

„Wer keine Badeeinrichtung hat, erhält gratis den illustrierten Preis-Courant von der weltbekanntesten Fabrik L. Weyl, Berlin, Mauerstrasse 11.“
Filiale Wien, Wallfischgasse 5.

Bad Kreuznach.

Jod-Brom-Lithionhaltige, gipsfreie Soolquellen, zum innern und äussern Gebrauch, bewährt gegen Krankheiten der Drüsen, Knochen, Gelenke, Haut und Schleimhäute, gegen Frauenleiden (Geschwülste) Rheumatismen, Gicht etc.

Bäder in allen (über 100) Fremdenhäusern, durch direkte Röhrenleitung von der Quelle verstärkbar durch die bekannte **Kreuznacher Mutterlauge**. — Douchen, Dampf- und elektrische sowie Flussbäder. **Inhalationsaal, Inhalatorium, Molken, Milchkur, Kefir-Anstalt, Heilgymnastik, Massage.** — Station der Rhein-Nahe-Bahn, 20 Minuten vom Rhein. Herrliche Gegend, mildes Klima. Vorzügliches Orchester, Theater.
Conversations- und Lesesäle.
Haupt-Saison vom 1. Mai bis 30. September. — Winterkur.

Dr. med. Lahmann's Nährsalz-Cacao- und Chocolate

die einzig wirklich gesunde Cacao-Präparate weil ohne Zusatz schädlicher Alkale hergestellt, finden zumal auch wegen ihres höheren Nährwerthes täglich mehr die Anerkennung aller Kreise.

Man verlange Gratisprospekte von den alleinigen Fabrikanten
Hewel & Veithen in Köln a. Rh.

Unentbehrlich für jeden Haushalt sind: heizbare Badestühle

(verbesserter Konfektion), in welchen man sich mit 5 Pfennig Kohle in 25 Minuten ein warmes Vollbad bereiten kann. In „jedem“ Zimmer sofort aufzustellen. Mit „jedem“ Brennmaterial zu heizen. Illustrierte Preislisten gratis und franco.

Kosch & Teichmann, Berlin S.,
Fabrik heizbarer Badestühle und Badewannen, Zimmerclosets, Douchapparate etc. Viele Anerkennungs-schreiben.

SACCHARIN

ist 300 mal so süss wie Zucker, jedoch kein Zucker, sondern nach dem einmüthigen Urtheile der Wissenschaft ein vollkommen unschädliches Gewürz. Man verwende nur die leicht lösliche oder die Tabletten-Form. Zu haben in jeder besseren Droguerie, Apotheke und Spezialehandlung. Alleinige Fabrikanten: **Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsen a. E.**

Oberbrunnen

Heilbewährt seit 1601. Besonders wirksam bei Erkrankungen der Atmungsorgane und des Magens, bei Skrophulose, Nieren- und Blasenleiden, Gicht, Hämorrhoidalbeschwerden und Diabets.

Versand der Fürstlichen Mineralwasser von Ober-Salzbrunn
Furbach & Striebold.
Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
Kurort-Salzbrunn-Schlesien.

Aerztliches Pädagogium für jugendliche Nerven- u. Gemüthkranke zu Görlitz.

(Nicht für Idioten.)
Für reconvalescierende jugendliche Patienten beider Geschlechter hat der Unterzeichnete in Folge vielfachen an ihn gestellten Verlangens im Anschluss an seine Heilanstalt für Nerven- und Gemüthskranke ein ärztliches Pädagogium eingerichtet.
In demselben sind eigene Lehrer für die hauptsächlichsten Schulgegenstände — Gymnasial- und Realschulfächer —, sowie Handfertigkeit-Instructoren für mechanische und artistische Übungen angestellt, um regelmässigen Unterricht zu erteilen und die geistige und sittliche Entwicklung der Zöglinge neben den Aerzten zu überwachen und zu fördern.
So wird Sinn für Arbeit und Freude am eigenen Schaffen, sowie vor Allem eine ethische Lebensauffassung bei diesen Kranken geweckt und gepflegt und der zu ihrer sicheren moralischen Eingewöhnung und geistigen Schulung erforderliche längere Anstaltsaufenthalt nützlich und auch mit Rücksicht auf einen bestimmten Lebensberuf passend verwendet.
Prospekte sind von dem Unterzeichneten zu erhalten.
Dr. Kahlbaum.

Badbronn bei Kestenholz Vogesen, Elsass.

Mineralbad; Hydrotherapie, Luftkurort. Pension mit Zimmer pro Tag 4 M., 4,60 und 5 M. Morgens Kaffee und Butter; Mittags: Suppe, 5 Gänge, Dessert; Abends: Suppe, 3 Gänge. Prospect frei.

Bad Krankenheil-Tölz (Oberbairern)

„Hôtel Artmann“.
In schönster Lage des Kurortes, gegenüber den Bädern. Bedeutend vergrößert. 80 comfortable Fremdenzimmer mit 30 Balkons. Großer neuer Speisesaal, geräumige Restaurations-locale, gedeckte Verandas. Schöner schattiger Garten. Elektrische Beleuchtung. Vorzügliche Küche und Keller. Aufmerksamkeit Bedienung. Mäßige Preise. Prospect gratis und franco. Omnibus am Bahnhof. Telegramm-Adresse „Artmann, Tölz“.

Bad Nauheim

bei Frankfurt am Main, Station der Main-Weser-Bahn.
Naturwarme, kohlensäurereiche und gewöhnl. Sool-Bäder, elektr. Bäder, salinische Trinkquellen u. alkalische Sauerlinge, Inhalations-Salon, ozonhaltige Gradluft, Ziegenmilch. Sommersaison vom 1. Mai bis 30. Sept. Abgabe von Bädern auch vor bezw. nach dieser Zeit.
Grossh. Hess. Badedirection Bad-Nauheim. Jäger.